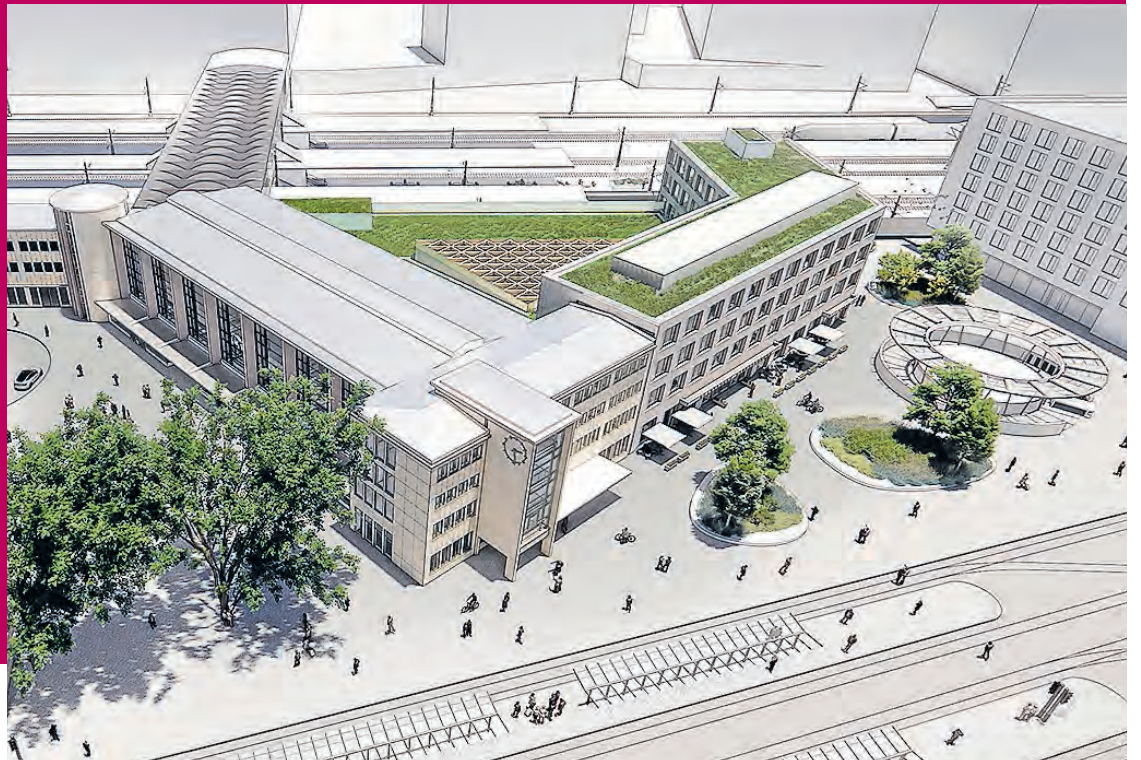


Hauptbahnhof wird modernisiert

Deutsche Bahn startet vorbereitende Maßnahmen



Das denkmalgeschützte Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs wird saniert und die Vorplätze aufgewertet. (Visualisierung DB InfraGO)

Ab Oktober erneuert DB InfraGO den denkmalgeschützten Heidelberger Hauptbahnhof. Anfang 2031 soll die Modernisierung abgeschlossen sein. Das modernisierte Empfangsgebäude soll Fahrgästen mehr Komfort und verbesserte Aufenthaltsqualität bieten. Insgesamt investieren Bahn und Bund rund 100 Millionen Euro. Oberbürgermeister Eckart Würzner sagt: „Ein gut funktionierender öffentlicher Nahverkehr ist für unsere Stadt enorm wichtig – vor allem für die vielen Pendlerinnen und Pendler, die jeden Tag auf eine zuverlässige Anbindung angewiesen sind. Umso mehr begrüßen wir den Umbau, der diesen wichtigen Ort moderner und einladender macht und sind

gespannt auf das Ergebnis sowie die weitere Entwicklung dieses zentralen Bereichs.“

Das ist geplant

Ab Oktober modernisiert die Bahn das denkmalgeschützte Empfangsgebäude. Der ungenutzte Innenhof wird in einen Neubau als überdachtes Atrium integriert.

Es entsteht ein großer, attraktiver Aufenthaltsbereich mit erweiterten Serviceangeboten. Zwischen dem Neubau (neuer Westflügel) und

dem zukünftigen Intercity-Hotel wird ein neuer Platz entstehen. Das Bahnhofsumfeld wird insgesamt attraktiver gestaltet. Unmittelbar angrenzend an das neue Bahnhofsgebäude baut die Stadt ein unterirdisches Fahrradparkhaus.

Ersatzräume in Containern

Für die Zeit der Arbeiten am Empfangsgebäude schafft die Bahn auf dem Vorplatz mit Containern Ersatzräume für ihre Fahrgäste. Die Tiefbauarbeiten für Wasser/Abwasser und Elektro sind am 18. Mai gestartet. Die Container werden mit einem Mobilkran Ende Juni aufge-

baut. Ab Juli folgen Podeste, Rampen, Treppen und der Innenausbau.

Kostenlos Fahrrad abstellen

Das Fahrradparkhaus am Europaplatz hat seine Schranken vorübergehend geöffnet, um eine schnelle, kostenlose Alternative für das Abstellen von Fahrrädern zu bieten. Der Zugang ist derzeit ohne vorherige Registrierung und kostenlos möglich. Die Drehkreuze können bei der Ein- und Ausfahrt einfach passiert werden. red

 www.bauprojekte.deutschebahn.com

FERIEN
Nächste
Stadtblatt-
Ausgabe am
10. Juni

BÜRGERENTSCHEID

Windenergie in Heidelberg Stadt informiert

Am Sonntag, 12. Juli, entscheiden die wahlberechtigten Heidelbergerinnen und Heidelberger in einem Bürgerentscheid über die Frage, ob die Stadt Heidelberg grundsätzlich das Gebiet Lammerskopf auf ihrer Gemarkung als Standort für Windkraftanlagen entwickeln soll. Im Vorfeld informiert die Stadt mit einer Reihe von Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Dialogangeboten über den Bürgerentscheid und das Thema Windenergie in Heidelberg. Termine auf:

S. 5 >

MOBILITÄT

STADTRADELN startet im Juni Derby gegen Mannheim

Gemeinsam Radeln für Gesundheit, Klima und Umwelt: Am Montag, 8. Juni, beginnt wieder die Aktion STADTRADELN. Bis Sonntag, 28. Juni, können Radfahrende möglichst viele Kilometer für ihre Teams und für Heidelberg sammeln. Ein besonderer Anreiz in diesem Jahr: Die Stadt tritt im Rahmen der neuen STADTRADELN -Derbys gegen Mannheim an. Geradelt wird in Teams: Nach der Online-Registrierung können Teilnehmende einem bestehenden Team beitreten oder selbst eines gründen. Infos und Anmeldung unter www.stadtradeln.de/heidelberg.

MUSIK

Liedfestival blickt auf USA Konzerte vom 13. bis 20. Juni

Mit dem 5. Liedfestival vom 13. bis 20. Juni richtet der Heidelberger Frühling programmatisch einmal mehr den Blick in Richtung USA, 250 Jahre nach deren Unabhängigkeitserklärung. Gefeierte und gewürdigt wird auch die 20-jährige Nachwuchsarbeit von Thomas Hampson in Heidelberg mit jungen Liedkünstlerinnen und -künstlern. Die diesjährigen Stipendiatinnen und Stipendiaten widmen sich in den öffentlichen Meisterklassen dem amerikanischen Lied.

S. 8 >



Bündnis 90/Die Grünen

Nora Schönberger, Leander von Detten

Queer Festival Heidelberg 2026: Ein Monat für Sichtbarkeit und Haltung
Vom 8. bis 30. Mai findet das Queer Festival Heidelberg statt: ein Monat lang queere Kultur, Diskurs und Begegnung im Karlstorbahnhof. Den Auftakt bildete ein gemeinsamer Empfang der Stadt und des Festivals, zu dem auch die Bundesbeauftragte für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, Sophie Koch, nach Heidelberg gekommen war. Koch kämpft auf Bundesebene gegen erheblichen Gegenwind: Das Bundesfamilienministerium hat das Wort „Queerpolitik“ aus dem Titel des zuständigen Referats gestrichen, ein



Das Queer Festival Heidelberg – ein Monat lang queere Kultur, Kunst, Diskurs und Begegnung im Karlstorbahnhof. (Foto: Grüne-Fraktion Heidelberg)

Schritt, den Kritikerinnen als Zeichen einer schleichenden Erosion der Unterstützung sehen. Die Bedeutung von Allyship wächst gerade in Zeiten, in denen steigende Anfragen bei Antidiskriminierungsstellen zeigen, wie sehr die offene und vielfältige Gesell-

schaft unter Druck gerät, auch in Heidelberg. Dabei reicht das Hissen von Flaggen nicht aus. Nötig sind vielmehr konsequente politische Strukturen, die Schutz vor Gewalt und Diskriminierung gewährleisten und diese Haltung auch sichtbar abbilden. Besonders wichtig ist das für junge Menschen. Sie befinden sich in einer kritischen Phase der Identitätsfindung, in der das Fehlen von Akzeptanz und sicheren Räumen, Diskriminierung oder Mobbing schwerwiegende Folgen für die psychische Gesundheit und soziale Entwicklung haben kann. Konsequente Queerpolitik auf kommunaler Ebene sendet ein klares Signal der Sicherheit und Zugehörigkeit. Heidelberg ist seit 2020 Mitglied im internationalen Rainbow Cities Network und unterstreicht damit ein langfristiges Engagement für die vielfältige und diskriminierungssensible Stadtgesellschaft. Die Kundgebung gegen Queerfeindlichkeit am 17. Mai, organisiert vom Queeren Netzwerk Heidelberg und unterstützt vom Amt

für Chancengleichheit, war ein kraftvolles Zeichen dieser Haltung im Stadtbild. Dass hier Vertreterinnen von BiBeZ e.V. und dem Migrationsbeirat gesprochen haben, zeigt: Dem Angriff auf die offene Gesellschaft kann nur intersektional entgegengetreten werden. Die Grüne-Fraktion hat in der Vergangenheit wichtige Schritte zur strukturellen Stärkung der Queerpolitik unternommen, darunter der Antrag auf Mitgliedschaft im Rainbow Cities Network und die erstmalige Finanzierung des Queerfestivals im Doppelhaushalt 2021/2022.

Auch in Zukunft wollen wir dafür Sorge tragen, dass die etablierten Strukturen für Gewaltschutz und Antidiskriminierung erhalten bleiben, d.h. die Bereitstellung von Beratungsangeboten, die Stärkung der Antidiskriminierungsarbeit und das Bereitstellen von sicheren Räumen.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



CDU

Dr. Peer Hübel

Wein verbindet

Große Weinwanderung in Rohrbach und Leimen als starkes Zeichen für Heidelberg: Die „Große Weinwanderung“ am 10. Mai 2026 in den Weinbergen von Rohrbach und Leimen hat eindrucksvoll gezeigt, welche verbindende Kraft der Wein für Heidelberg entfalten kann. Entlang des Erlebniswanderwegs „Wein und Kultur“ bot sich von 11 bis 19 Uhr ein vielfältiges Programm.

Eingeladen hatte der Obst-, Garten- und Weinbauverein (OGWV) Heidelberg-Rohrbach e.V. in Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Heidelberg und dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Diese Zusammenarbeit steht beispielhaft für das, was solche Veranstaltungen leisten können: die Verbindung von Natur, Kultur und bürgerschaftlichem Engagement.

Bei fröhlichem Wetter zog es zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Familien und Gäste hinaus in die Reben. Zwischen Weinbergen, Ständen und Gesprächen entstand eine Atmosphäre, die weit über ein klassisches Freizeitangebot hinausging: gelebte Stadtkultur. Die Heidelberger Winzerinnen und Winzer sind dabei weit mehr als Produzenten hochwertiger Weine. Sie sind Bewahrer einer jahrhundertalten Kulturlandschaft, die das Stadtbild prägt und Identität stiftet. Gerade in Rohrbach wird sichtbar, wie eng Weinbau, Geschichte und Gemeinschaft miteinander verwoben sind. Für Heidelberg liegt hierin eine wichtige Chance: Der Weinbau stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern auch den Tourismus und das kulturelle Profil der Stadt. Gleichzeitig schafft er Begegnungsräume, die im Alltag oft fehlen – generationenübergreifend und offen für alle. Die Weinwanderung 2026 war damit weit mehr als ein gelungenes Fest – sie war ein lebendiges Zeichen für Zusammenhalt und für die Bedeutung unserer Winzerinnen und Winzer.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Adrian Rehberger

Freude über neue Schulmensa im Pfaffengrund, aber Arbeitsauftrag für die Verwaltung

Die Verpflegungssituation in der Albert-Schweitzer- und der Stauffenbergsschule ist derzeit nicht optimal. Da immer mehr Kinder für das Mittagessen und das Betreuungsangebot angemeldet werden, reichen die Kapazitäten nicht aus. Daher wird mehr Platz für die Mittagsverpflegung benötigt. Wir haben im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss einen wichtigen Beschluss für den geplanten Umbau und die Erweiterung der nicht mehr genutzten Lehrküche sowie der ehemaligen Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr zu einer Mensa gefasst. Von den 4,9 Mio. Euro Gesamt-

kosten werden ca. 3,1 Mio. Euro vom Land im Rahmen eines Förderprogramms übernommen. Wir freuen uns sehr, die Verpflegungssituation für die Kinder und Jugendlichen entscheidend verbessern zu können. Einen Wermutstropfen gibt es jedoch für das Ehrenamt im Pfaffengrund zu verzeichnen: Die ehemalige Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr wird aktuell durch den Stadtteilverein Pfaffengrund als Lagerraum genutzt. Dort werden unter anderem Materialien für das Brunnenfest, die Sommertagsbutzen und das Verbrennungsgestell für den „Winter“ gelagert, das jährlich an mehrere Stadtteile für die Sommertagszüge ausgeliehen wird. Dieser Lagerraum fällt nun weg. Wir haben daher der Verwaltung in der letzten Sitzung des SEBA den Arbeitsauftrag erteilt, nach einem Ersatzlager für den STV zu suchen. Ein ersatzloses Entziehen des Lagers möchten wir so nicht akzeptieren.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de

i Termine Gemeinderat und Ausschüsse – Rathaus, Marktplatz 10

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 20. Mai, 17.30 Uhr

In den Pfingstferien tagen die Gremien nicht.

Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 9. Juni, 16 Uhr

Ausschuss für Soziales und Chan-

cengleichheit: Dienstag, 9. Juni, 18 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 11. Juni, 16.30 Uhr


 www.gemeinderat.heidelberg.de

i Termine Bezirksbeiräte und weitere Gremien

Jugendgemeinderat: Donnerstag, 21. Mai, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

In den Pfingstferien tagen die Gremien nicht.

Bezirksbeirat Wieblingen: Dienstag, 9. Juni, 18 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Mannheimer Straße 252

 Weitere Termine und Tagesordnungen: www.gemeinderat.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Wie die Lieferverkehre reduzieren?

Heidelberg erhält für die Jahre 2026 - 2029 aus dem EU-Projekt NEXTLOGIC jeweils rund 105.000 Euro um eine digitale Plattform für klimaneutrale Lieferverkehre zu entwickeln. U.a. sollen in mobilen MicroHubs die Lieferungen von großen LKWs übernommen und auf der letzten Meile effizient und umweltfreundlich zu gestellt werden. So sollen dauerhaft die innerstädtischen Lieferverkehre reduziert werden. Grundsätzlich eine gute Überlegung, aber wir be-

schäftigen uns lediglich mit den Symptomen, nicht mit der Ursache. Was ist die eigentliche Ursache der Lieferverkehre und welche Verantwortung tragen wir als Konsumenten? Jede Bestellung, die wir aufgeben, erzeugt mehr Verkehr auf den Straßen und in unserer Stadt. Um dem entgegenzuwirken, müssen wir unser Konsumverhalten ändern! Weniger Einzelbestellungen aufgeben, längere Lieferzeiten akzeptieren, Abholstationen nutzen, Retouren vermeiden. Wenn wir weniger Lieferverkehr wollen, müssen wir ehrlich mit uns selbst sein und weniger online bestellen. Besser ist es allemal, lokal einzukaufen. Denn kurze Wege schonen die Umwelt, der Handel vor Ort wird gestärkt und Leerstand verhindert. Gleichzeitig sorgen wir für mehr Lebendigkeit und Begegnungen im Stadtteil!

✉ info@dieheidelberger.de



Fraktionsgemeinschaft

HiB/Volt

Thymon Matlas

Nie wieder Krieg - Plus jamais la guerre!

Unsere Heidelberger Delegation mit OB Würzner reiste letzte Woche nach Montpellier, um 65 Jahre Städtepartnerschaft Heidelberg-Montpellier würdig zu begehen. Wir konnten Lehren aus der Geschichte und über den Umgang in unserer Gesellschaft ziehen. Besonders beeindruckt haben mich drei Programmpunkte: Anstatt in die gepflegte Innenstadt ging es in die Vorstadt (Banlieue) Mosson. In diesem historisch vernachlässigten

„Brennpunkt“, der von kolonialer Vergangenheit, Zuwanderung und hoher Arbeitslosigkeit geprägt ist, läuft seit 2021 ein ehrgeiziges 500-Mio€-Projekt zur Stadterneuerung. Ein Kulturzentrum fördert lokale Unternehmerinnen und digitale Teilhabe. Kein Almosen, sondern Investition in Menschenwürde und Zukunft.

Danach nahmen wir an einer Agora teil: In einem offenen Format diskutierten Bürger*innen mit Verantwortlichen über Sanierung, sozialen Wohnungsbau und Teilhabe. Laut, lebendig, ernsthaft.

Wir tauschten uns mit I-Peicc aus, einem Jugendverein, der europäische Freiwilligendienste organisiert.

Erlebt haben wir, dass aus Erbfeinden Partner, aus Partnern Freunde werden können. Aus dieser Freundschaft entsteht ein Geist, der Europa über die zwei Nationen hinaus verbindet.

✉ info@hib-volt.de



Fraktionsgemeinschaft

Die Linke/Bunte Linke

Hildegard Stolz (Bunte Linke)

Baturbo in Heidelberg? Und wenn ja, wie?

Der Baturbo als schnelles Genehmigungsverfahren für Bauvorhaben wird in Heidelberg angewandt. Wir laden ein zum öffentlichen Austausch mit Baubürgermeister Jürgen Odszuck und Jasmin Pies, Baturbo-Bundes-AG der Linken und Fraktionsvorsitzende in Saarbrücken. Was ist sinnvoll und was nicht, welche weiteren Auswirkungen sind zu erwarten, z.B. im Hinblick auf Trennung von Außenbereich und Siedlungsfläche, Schutz von Wald und Kulturlandschaft. Aber auch Freiraumqualität, Mikroklima, soziale Durchmischung und weitere Themen gilt es mitzudenken. Gemeinsam tragen wir Aspekte zusammen, die tiefergehend evaluiert werden sollten. Dienstag 16.06. 19:30 Uhr, Laden für Kultur und Politik, Kaiserstraße 62

✉ buntelinke@gmx.de



Fraktionsgemeinschaft

FDP/FWV

Tim Nusser (FDP)

Bürgerämter – 5 Stück, 5 Tage die Woche

Die Verwaltung braucht eine Zeitenwende. Zehn Bürgerämter, die mittlerweile oft nur noch an 2-3 Tagen öffnen, sind teuer. Wir wollen stattdessen fünf starke Standorte in Nord, Süd, Ost, West und Mitte schaffen – ergänzt durch ein ausgebautes digitales Bürgeramt. Gepaart mit Online-Self-Service-Verwaltungsangeboten schaffen wir so eine zeitgemäße Verwaltung, die primär digital erreichbar ist. Neben den Onlineleistungen sollten die fünf physischen Bürgerämter täglich öffnen und an jedem Wochentag zumindest eines der fünf ohne Termin erreichbar sein. So spart die Verwaltung bei sich selbst und bringt das zurück, was die Bürgerinnen und Bürger möchten: Kurzfristigen und schnellen Service.

✉ info@fdp-fwv.de



AfD

Albert Maul

Es war einmal ...

... die Mär vom menschengemachten Klimawandel. Gerade hat der „Weltklimarat“ das Horrorszenario RCP8.5 beerdigt, die Basis für fatale Fehlscheidungen wie die desaströse Energiewende. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis auch der Rest des für Profiteure sehr einträglichen Klimalügnarrativs einer politisierten und korruptierten „Wissenschaft“ sogar in Deutschland zusammenbricht. Heidelberg will mit gigantischen Wärmepumpen und Windradwahn dennoch unbeirrt weitermachen. Energiewendegläubige bemühen derzeit verstärkt die Krisensicherheit als Argument. Volatile Stromerzeugung aus Wind und Sonne kann aber gerade dies nicht leisten, da Strom nicht mal ansatzweise in den für ein Industrieland benötigten Dimensionen speicherbar ist.

✉ geschaeftsstelle@afd-fraktion-heidelberg.de



GAL

Michael Pfeiffer

„Das bisschen Haushalt ...

... macht sich von allein“ hieß ein Lied in den 70ern. Davon träumt wohl auch der Gemeinderat. Beim Blick auf die Tagesordnung des heutigen Haupt- und Finanzausschusses wird mir mulmig: 720.000 € für zwei Balkone der Karl-Theodor-Brücke, 14,5 Mio. € Mehrkosten für die Montpellierbrücke und 450.000 € für den Sportplatz Zielgelhausen mit LED-Flutlicht. Da werden eben 20 Mio. € beschlossen, weil es nötig ist. Erhoffte Zuschüsse aus dem Bundesprogramm für kommunale Sportstätten blieben aus.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



IDA

Dr. Gunter Frank

Der Weltklimarat stuft seine bisherigen Horrorszenarien ...

...zum Klimawandel als „unplausibel“ ein und zieht sie zurück. Wird Heidelberg das in seine Planungen einbeziehen? Oder bleibt es beim Ziel der Klimaneutralität – koste es die Bürger, was es wolle?

✉ info@ida-hd.de

GEMEINDERAT ONLINE

www.gemeinderat.heidelberg.de

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

! Kurz gemeldet

Bücherbus fährt während Pfingstferien nicht

Der Bücherbus der Stadtbücherei wird von Montag, 25. Mai, bis einschließlich Freitag, 5. Juni, nicht fahren. Grund dafür ist die angespannte Personalsituation.

Aktueller Fahrplan unter www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Verkehrseinschränkungen wegen Dreharbeiten

Aufgrund von Dreharbeiten für eine Fernsehproduktion kommt es stundenweise zu Verkehrseinschränkungen. Betroffen sind Abschnitte der Emil-Maier-Straße (Mittwoch, 20. Mai), des Buchwaldwegs und angrenzende Straßen der Waldparkschule auf dem Emmertsgrund. Dort wird hauptsächlich in den Abendstunden gedreht, voraussichtlich von Mittwoch, 27. Mai, bis Freitag, 29. Mai. Der öffentliche Nahverkehr wird nicht beeinträchtigt.

Heidelberg-Pass direkt aufs Smartphone



Mit dem digitalen Heidelberg-Pass entfallen Postlaufzeiten. Bescheide und Infos sind direkt auf dem Smartphone abrufbar. (Foto Stadt Heidelberg)

Innovationsprogramm „Test in Heidelberg“ erprobt Lösung

Die Stadt testet im Rahmen eines Pilotprojekts den Heidelberg-Pass in digitaler Form und erweitert künftig die digitale Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern um einen wichtigen Baustein. Im Rahmen des Innovationsprogramms „Test in Heidelberg“ wird der Heidelberg-Pass erstmals digital über eine Wallet auf dem Smartphone bereitgestellt. Das Pilotprojekt wird von der Innovations-

abteilung im Referat des Oberbürgermeisters in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Bürgerdienste und Zuwanderung sowie gemeinsam mit dem Heidelberger Unternehmen J&S Soft umgesetzt. Mit der Wallet wird aus bisherigen Antragsprozessen in Zukunft ein durchgängiger digitaler Dialog: Bürgerinnen und Bürger erhalten dann Bescheide und Informationen sicher und medienbruchfrei direkt auf das Smartphone – die großen Vorteile: Postlaufzeiten entfallen, Abläufe werden transparenter und schneller. Die Anwendung wird den technischen Anforderungen der für 2027 angekündigten EUDI Wallet des Bundes entsprechen. chb

Lärmaktionsplan wird umgesetzt

Tempo 30 nachts in der Römerstraße

Die Stadt setzt den Beschluss des Gemeinderates zur dritten Fortschreibung des Lärmaktionsplans schrittweise um. Ziel ist es, die Belastung der Wohnbevölkerung durch Verkehrslärm weiter zu reduzieren und zugleich ein leistungsfähiges Verkehrsnetz aufrechtzuerhalten. Vergangene Woche wurde zudem damit begonnen, die nächtliche Tempo-30-Regelung in der Römerstraße umzusetzen. Sie gilt von 22 bis 6 Uhr ab der Kreuzung Lessing-/Franz-Knauff-Straße und Römerstraße in Richtung Süden bis zur Ortenauerstraße. Damit setzt die Stadt einen weiteren Baustein der dritten Fortschreibung des Lärmaktionsplans um und stärkt insbesondere den Lärmschutz für Anwohnerinnen und Anwohner in den Nachtstunden. Als nächste Bereiche zur Umsetzung sind unter anderem vorgesehen: Kleingemünder Straße (Hausnummern 51 bis 109), L 534 (Höhe Brahmstraße 8 bis 28 und Abschnitt In der Neckarhelle 51/5 bis 21), Handschuhsheimer Landstraße, Steubenstraße, Berliner Straße (Blumenthalstraße bis Mönchhofstraße) und Dossenheimer Landstraße – abhängig von der laufenden Baumaßnahme.

Gemeinschaftlich wohnen

Vernetzungstreffen am 22. Juni

Ein Treffen für Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen und Bauen findet am Montag, 22. Juni, um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist die Aula des Collegium Academicum, Marie-Clauss-Straße 3, auf dem Hospital-Areal in Rohrbach. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Veranstaltet wird das Vernetzungstreffen wieder von dem städtischen Team Strategische Wohnentwicklung und hd_vernetzt, ein Zusammenschluss von gemeinschaftlichen Wohn- und Bauprojekten. Die Treffen finden regelmäßig statt und bieten eine Plattform zum Austausch und zum Kennenlernen von Gleichgesinnten.

Anmeldung bis 12. Juni
✉ wohnprojekte@heidelberg.de



Trinkbrunnen auf „alla hopp!“-Anlage

Der neue Trinkbrunnen auf der „alla hopp!“-Anlage in Kirchheim ist installiert. Möglich wurde die Umsetzung durch eine Spende der Dietmar Hopp Stiftung. Von links: Angelika Kern, Julia Rais-Morres (beide Landschafts- und Forstamt), Heike Bauer (Stiftungsleitung Dietmar Hopp Stiftung), Umweltbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und Volker Schwarz (Landschafts- und Forstamt) stellten den neuen Trinkbrunnen vor Ort vor. Er bietet eine Bereicherung bei längeren Aufenthalten an warmen Tagen. (Foto Rothe)

Sanierung von zwei weiteren Balkonen


Alte Brücke ab 8. Juni für Autos gesperrt

Die Sanierung der Balkone der Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke) schreitet weiter voran: Die Sanierung von zwei weiteren Balkonen am sechsten Pfeiler soll im Herbst starten und bis zum Jahresende 2026 laufen. Zuvor sind vorbereitende Untersuchungen an der Brückenoberfläche nötig. Diese finden voraussichtlich von Montag bis Freitag, 8. bis 12. Juni, statt. Aufgrund dieser Arbeiten ist die Alte Brücke für den motorisierten Verkehr in diesem Zeitraum gesperrt. Zu Fuß und mit dem Rad ist der Weg frei. Der Haupt- und Finanzausschuss muss für die Instandsetzung der beiden Balkone am 20. Mai noch grünes Licht geben. Die Balkone mussten bereits durch Gerüste notgesichert werden.

Entscheid zu Windenergie

Stadt informiert mit Veranstaltungen und Vor-Ort-Terminen

Im Vorfeld des Bürgerentscheids am Sonntag, 12. Juli, informiert die Stadt mit einer Reihe von Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Dialogangeboten über den Bürgerentscheid und das Thema Windenergie in Heidelberg. Die Informationsangebote werden gemeinsam mit dem Forum Energiedialog Baden-Württemberg konzipiert und umgesetzt. Ab Montag, 8. Juni, werden die Wahlbenachrichtigungen für den Bürgerentscheid versandt. Darin wird auch ein Infolyer enthalten sein, den die Stadt Heidelberg gemeinsam mit dem Forum Energiedialog erarbeitet hat. Bereits am Montag, 15. Juni, findet eine Info-Sondersitzung des Jugendgemeinderats mit Schülerinnen- und Schülervvertretungen statt. Der Bürgerentscheid findet am Sonntag, 12. Juli, statt. Ab 18 Uhr werden die Ergebnisse im Rathaus präsentiert. fr

 www.heidelberg.de/lammerskopf

Info-Markt

mit Fachvorträgen und Infoständen zum Bürgerentscheid und zum Thema Windenergie

Freitag, 19. Juni
16 bis 20 Uhr
Heidelberg Congress Center

Besichtigung

Gemeinsame Besichtigung des Windparks am Greiner Eck

Sonntag, 28. Juni
11 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz
Kreuzschlag in
Neckarsteinach



Energiedialog vor Ort

Die Infostände sind jeweils 90 bis 120 Minuten vor Ort.

Bergheim

Dienstag, 16. Juni, 15 Uhr
Stadtbücherei

Emmertsgrund

Dienstag, 23. Juni, 15 Uhr
am Seniorenzentrum Boxberg-
Emmertsgrund

Neuenheim

- › Dienstag, 16. Juni, 12 Uhr
Zentralmensa Im Neuenheimer
Feld
- › Mittwoch, 1. Juli, 17.30 Uhr
Neckarwiese, westlich der
Theodor-Heuss-Brücke

Rohrbach

Dienstag,
23. Juni, 17 Uhr
Rathausplatz

Schlierbach *

Samstag, 27. Juni, 12 Uhr
Parkplatz S-Bahnhof

Wieblingen

Mittwoch, 1. Juli, 16 Uhr
Thadden-Platz

Ziegelhausen *

Samstag, 27. Juni, 10 Uhr
Parkplatz Sportzentrum Köpfel

* In Schlierbach und Ziegelhausen „visualisiert“ das Forum Energiedialog die Anlagen mithilfe von Augmented Reality auf Tablets in die Landschaft.

Ist mein Haus fit für die Wärmepumpe?

Stadt bietet Eignungscheck an

Jetzt, nach der Heizsaison, ist ein guter Zeitpunkt, um über die Zukunft der eigenen Heizung nachzudenken. Im Auftrag des städtischen Umweltamtes bietet die KLiBA (Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg–Rhein-Neckar-Kreis) Eigentümerinnen und Eigentümern von Ein- und Zweifamilienhäusern eine individuelle Beratung an – den Wärmepumpen-Eignungs-Check. Er zeigt, ob ein Haus bereits für eine Wärmepumpe geeignet ist oder welche Vorbereitungen nötig wären. Das Angebot richtet sich an Eigentümerinnen und Eigentümer, deren Haus nicht im Fernwärme-Anschlussgebiet oder in dessen Ausbaugbiet bis 2035 liegt. In diesen Fällen empfiehlt der kommunale Wärmeplan Fernwärme als klimaneutrale Lösung. Ob ein Haus im Fernwärmegebiet liegt, zeigt die Karte der Stadtwerke Heidelberg: www.swhd.de/fernwaerme-verfuegbarkeit. Zunächst wird ein Fragebogen zum Gebäude, der Heizungstechnik und den Heizkörpern ausgefüllt. Anschließend besucht ein qualifizierter Energieberater das Haus. Die Eigenbeteiligung beträgt 30 Euro.

 www.heidelberg.de/waerme

Gemeinsame Mensa für Schulen im Pfaffengrund

Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaschutz

Die Stadt plant im Pfaffengrund den Bau einer gemeinsamen Mensa für die Albert-Schweitzer-Schule und die Stauffenbergsschule als Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum. Für die anteilige Finanzierung der Baumaßnahme will die Stadt erstmals Mittel aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes, das Bundestag und Bundesrat im März 2025 beschlossen hatten, einsetzen. Das geplante Geld aus dem Sondervermögen in Höhe von 1,8 Millionen



Die Stauffenbergsschule (im Bild) und die Albert-Schweitzer-Schule im Pfaffengrund sollen eine neue Mensa bekommen. (Foto Stadt Heidelberg)

Euro ist der finanzielle Eigenanteil der Stadt. Vonseiten des Landes gehen 3,1 Millionen Euro aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau für die neue Mensa nach Heidelberg. Damit können die Bau-

kosten über 4,9 Millionen Euro gedeckt werden. Das Bauprojekt geht am Mittwoch, 20. Mai, in den Haupt- und Finanzausschuss. Abschließend entscheidet der Gemeinderat am Donnerstag, 11. Juni, über die Ertei-

lung der Ausführungsgenehmigung. Für eine neue Mensa sollen zwei ungenutzte Bestandsgebäude – eine nicht mehr genutzte Lehrküche und eine alte Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr – umgebaut und erweitert werden. Das Konzept sieht zwei Speiseräume mit hoher Aufenthaltsqualität für die Schulen vor, die über ein gemeinsames Foyer erreichbar sind und eine gemeinsame Küche nutzen.

Grundlage für eine neue Mensa ist der künftige Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Ab dem Schuljahr 2026/27 haben Schulkinder ab der ersten Klasse einen Anspruch auf Betreuung an fünf Tagen in der Woche im Umfang von acht Stunden am Tag. Eine adäquate Essensversorgung ist zentraler Bestandteil der pädagogischen Konzeption beider Schulen, deren Kapazitäten derzeit nicht ausreichen. cat



ONE TEAM HEIDELBERG

wir suchen

BibliothekarIn / Bibliothekar Medianauswahl und Publikumsdienst (m/w/d)

Stadtbücherei Heidelberg | Teilzeit 21 Wochenstunden
| unbefristet | je nach Qualifikation bis
Entgeltgruppe 10 TVöD

ElektronikerIn / Elektroniker Gebäudetechnik mit Schwerpunkt Digitalisierung (m/w/d)

ASZ Heidelberg | Vollzeit | unbefristet |
Entgeltgruppe 7 TVöD



jetzt bewerben

www.oneteamheidelberg.de


Fahrbahn der Speyerer Straße wird erneuert



Das Regierungspräsidium saniert die Speyerer Straße. Bei der jüngsten Zustandserfassung wurden zahlreiche Risse festgestellt. (Foto Stadt HD)

Verkehrseinschränkungen ab 1. Juni

Das Regierungspräsidium Karlsruhe saniert die Fahrbahn der L 600a/Speyerer Straße bei Heidelberg. Der betroffene Abschnitt umfasst den Bereich der Überführung der B 535 im Süden bis zur Stadtgrenze Heidelberg im Bereich des SNP Domes. Anlass der Erhaltungsmaßnahme sind zahlreiche Risse. Die Maßnahme dient dem Erhalt der Infrastruktur und der Verbesserung der Verkehrssicherheit. Im Rahmen der Arbeiten werden auch

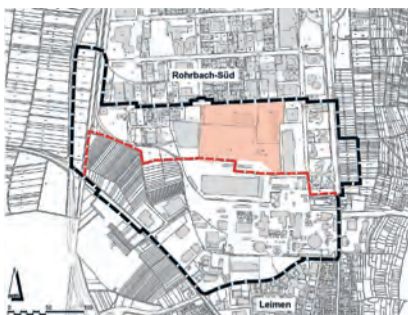
die Kreuzungsbereiche erneuert. Die Arbeiten sind für den Zeitraum von Montag, 1. Juni, bis voraussichtlich Freitag, 2. Oktober, vorgesehen. Während der Bauzeit wird jeweils eine Richtung der L 600a gesperrt. Der Verkehr wird einspurig auf die Gegenfahrbahn übergeleitet. In den jeweils betroffenen Bauabschnitten sind die Zu- und Abfahrten in den Kreuzungsbereichen nicht möglich. Alle Geschäfte, Betriebe und Unternehmen entlang der Speyerer Straße bleiben während der gesamten Bauzeit erreichbar. red

 rpk.baden-wuerttemberg.de
> L 600a / B 535

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

„1. Teilbauungsplan Etex-Gelände“

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“ hat in öffentlicher Sitzung am 11.02.2025 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss zum „1. Teilbauungsplan Etex-Gelände“ gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 26.03.2025 im „stadtblatt“ der Stadt Heidelberg sowie auf der Homepage der Stadt Leimen ortsüblich bekannt gemacht. Die Grenze des Geltungsbereichs des Bauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Öffentlichkeit ist möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; außerdem ist ihr die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Aus diesem Grund werden die Planunterlagen in der Zeit vom **25. Mai 2026 bis einschließlich 26. Juni 2026**

im Internet veröffentlicht und können auf der folgenden Seite eingesehen werden:

> Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg - Leimen“: www.economypark.de/downloads/#bekanntmachungen

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die genannten Unterlagen in der Geschäftsstelle des Zweckverbands „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“, Bgm.-Weidemaier-Straße 35, 69181 Leimen zur Einsichtnahme aus.

Die Geschäftsstelle hat für Besucherinnen und Besucher **montags bis donnerstags von 09:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 09:00 bis 13:00 Uhr** geöffnet.

Darüber hinaus findet für die interessierte Öffentlichkeit am

Mittwoch, 10. Juni 2026 um 17:00 Uhr

eine digitale Erörterungsveranstaltung statt. Den Einwahl-Link für die Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“ unter: www.economypark.de/downloads/#bekanntmachungen Während des Veröffentlichungszeitraums ist eine Äußerung zur Planung möglich. Diese kann

elektronisch übermittelt werden, bei Bedarf auch postalisch erfolgen sowie im Rahmen der Erörterungsveranstaltung mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

E-Mail: info-economypark@heidelberg.de
Postanschrift: Economy Park Heidelberg-Leimen, Bgm.-Weidemaier-Straße 35, 69181 Leimen

Leimen, 13.05.2026
Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg-Leimen“

BEKANNTMACHUNGEN ONLINE

- > Öffentliche Erinnerung Hauptzahlungstermin
- > Allgemeinverfügung der Stadt Heidelberg zur Gebietsfestlegung der Sperrzone I und Festlegung der Seuchenbekämpfungsmaßnahmen innerhalb dieser Restriktionszone betreffend die Afrikanische Schweinepest
- > Öffentliche Bekanntmachung des Bürgerentscheids
- > Bekanntmachung Hochwassergefahrenkarte des Neckars auf der Gemarkung Heidelberg
- > Hinweis auf die Beendigung der Nutzungsrechte von Wahlgräbern auf den Heidelberger Friedhöfen



Alle Bekanntmachungen im Volltext unter www.heidelberg.de/bekanntmachungen

Blühende Vielfalt in Bergheim

Das Heizwerk in Bergheim ergrünt und erblüht

Seit diesem Frühling ist das Heizwerk der Stadtwerke Heidelberg in Bergheim mit seinen Murals und seinem heidelberg BLEISTIFT mehr als nur ein Kunstwerk: Es entwickelt sich zu einem lebendigen Ort für Natur, Klima und Artenvielfalt, indem es zusätzlich Nahrung für Insekten und Nistplätze für Wildbienen und Fledermäuse bietet.

An der Westfassade wurden für Insekten zahlreiche Pflanzkörbe angebracht – mitten im urbanen Raum. Künftig wird auch noch wilder Wein die Fassaden des Gebäudes vom Dach aus beranken.

Für ein gutes Stadtklima

Durch die vertikale Anordnung begrünt die Fläche das geplante Quartier TIEGEL Bergheim auch über die dort geplanten Grünflächen hinaus und sorgt so für mehr Frische und gutes Klima mitten in der Stadt.



Mitten in Bergheim blüht und summt es: Rund um das Heizwerk wurden zahlreiche Pflanzkörbe und Nistplätze angebracht.

Die Begrünung wurde von der Stadt Heidelberg aus dem Fonds des Projekts MITTENDRINNENSTADT, gefördert und durch den Bund, finanziell unterstützt.

Das ergrünte Heizwerk in Bergheim zeigt, wie technische Infrastruktur, Kunst und Naturschutz Hand in Hand gehen können.

Neue Lebensräume für Tiere

Außerdem gibt es ab jetzt geschützte Lebensräume für Fledermäuse, Mauersegler und diverse Vögel am Heizwerk. Denn rund um das Dach des Gebäudes wurden zahlreiche Nistplätze und Quartiere angebracht.

Dazu zählen sechs Flachkästen und drei Winterquartiere für Fledermäuse, vier Nischenbrüterkästen und zwei Höhlenbrüterkästen sowie drei Mauerseglerkästen.

Die Rückzugsräume wurden von der Firma Epple GmbH, die das neue Quartier TIEGEL in Bergheim entwickelt, finanziert – als ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in der Stadt.

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Alte Eppelheimer Straße 26
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ ukom@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings,
Lisa Rieger

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
T. Dittmer

Alle Angaben ohne Gewähr

AKTUELLES

25 Jahre Spiel, Spaß und Wachstum

Städtische Kita Hegenichstraße feiert Jubiläum

Die städtische Kindertageseinrichtung Hegenichstraße in Kirchheim feierte am Freitag, 15. Mai, mit einem Sommerfest ihr 25. Jubiläum. Verschiedene Spielstationen, ein Stand der Familienoffensive und ein buntes Buffet erinnerten an ein Vierteljahrhundert voller Spiel, Spaß und Wachstum. Bürgermeisterin Stefanie Jansen unterstreicht: „Wenn wir auf die Geschichte der Kindertageseinrichtung Hegenichstraße zurückblicken, dann blicken wir nicht nur auf viele Jahre pädagogischer Arbeit zurück. Wir blicken auf Entwicklung, auf Veränderung – und auf eine Einrich-



Bürgermeisterin Jansen (hintere Reihe, 3.v.r.) und Kita-Leiter Kevin Fernando (hintere Reihe, 3.v.l.) freuen sich mit Eltern, Kindern und Fachkräften über 25 Jahre Kita. (Foto Stadt HD)

...tung, die sich immer wieder an die Bedürfnisse von Kindern und Familien in Heidelberg angepasst hat“. Die Einrichtung wurde 2001 mit zwei Hortgruppen und drei altersgemischten Gruppen für Kinder von ein-

halb bis sechs Jahren eröffnet. Derzeit gibt es zwei Krippengruppen und drei Kindergartengruppen. Ist

🌐 [www.heidelberg.de/
kinderbetreuung](http://www.heidelberg.de/kinderbetreuung)

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg
Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Timm Herre (tir)
Redaktion: Hannah Lena
Puschig (hlp), Sascha Balduf
(sba), Christian Beister (chb),
Christina Euler (eu), Claudia
Kehrl (ck), Sabrina Gamperling
(sga), Florian Römer (fr), Laura
Schleicher (ls), Laura Stahmer
(lst), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb: Rhein-
Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline: 0800
06221-20

🌐 www.heidelberg.de

Liedfestival blickt auf USA

29 Veranstaltungen
vom 13. bis 20. Juni

Mit dem 5. Liedfestival vom 13. bis 20. Juni richtet der Heidelberger Frühling programmatisch einmal mehr den Blick in Richtung USA. Der musikalische Schwerpunkt anlässlich des 250. Jubiläums der Unabhängigkeitserklärung der USA zog sich bereits durch das Heidelberger Frühling Streichquartettfest und das Musikfestival im März/April.

Liederabende und Stadtteilkonzerte

In Liederabenden präsentieren sich im Heidelberger Frühling Liedfestival renommierte Künstlerinnen und Künstler: Das gefeierte Ensemble APOLLO5 widmet sich Klängen und Geschichten Amerikas mit einem Programm aus modernen und zeitgenössischen klassischen Werken, Volksliedern, Jazz, Pop und Soul. Bariton Jonas Müller, Alumnus der Heidelberger Frühling Liedakademie sowie Gewinner des Musikpreises der deutschen Wirtschaft 2025, und Pianist Gerold Huber beschäftigen sich mit Franz Schubert, dem sie einige Werke von J. S. Bach und Clau-



Das Ensemble Borsch4Breakfast in der Besetzung Geige, Gitarre, Kontrabass und Akkordeon verbindet deutsche Volkslieder mit osteuropäischer Folklore. (Foto Wegler)

dio Monteverdi gegenüberstellen.

Auch re:start-Konzerte bei freiem Eintritt haben inzwischen ihren festen Platz im Programm des Liedfestivals. Stimmen der Liedakademie sind am Montag, 15. Juni, um 18 Uhr in der Evangelischen Kapellengemeinde, Plöck 49, zu hören.

Der „Schubadour“ Bryan Benner zieht am Samstag, 13. Juni, durch Heidelberg.

› 10.30 Uhr: vor der Tiefburg, Handschuhsheim

› 12 Uhr: Wilhelmsplatz, Weststadt

› 14 Uhr: Anatomiegarten, Altstadt

› 15.30 Uhr: Kurfürsten-Anlage, Bergheim

Der Kammerchor der Hochschule für Kirchenmusik gestaltet mit weiteren Künstlerinnen und Künstlern ein Konzert am Samstag, 20. Juni, um 14.45 Uhr in der Christuskirche, Zähringerstraße 30. red

Programm und Karten unter www.heidelberger-fruehling.de

Dauerlesung auf dem Uniplatz

Gedenken an Bücherverbrennung 1933

Zum Gedenken an die nationalsozialistische Bücherverbrennung laden die Heidelberger Lupe e. V., das Germanistische Seminar der Universität Heidelberg und das Kulturamt am Freitag, 22. Mai, von 16 bis 17.30 Uhr zu einer öffentlichen Lesung auf dem Universitätsplatz ein.

Mit der Veranstaltung wird an jene Autorinnen und Autoren erinnert, deren Werke am 17. Mai 1933 von Studierenden der NS-Organisationen öffentlich verbrannt wurden. Die Bücherverbrennungen standen für die systematische Ausgrenzung und Verfolgung all jener Stimmen, die nicht in das nationalsozialistische Weltbild passten – darunter jüdische, pazifistische, sozialkritische oder politisch oppositionelle Schriftstellerinnen und Schriftsteller.

In einer „Dauerlesung“ werden Texte verfolgter Autorinnen und Autoren erneut hörbar gemacht. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zuzuhören oder selbst kurze Textauszüge von maximal fünf Minuten zu lesen.

Beitrag anmelden unter

✉ carl.junginger@gs.uni-heidelberg.de

Sonderausstellung im Zoo

„Meer.Natur.Schutz“
zu Gast in Explo-Halle

Im Zoo Heidelberg ist ab Mittwoch, 20. Mai, eine neue Sonderausstellung zu Gast. Bis November bietet „Meer.Natur.Schutz.“ spannende Einblicke in die Vielfalt und Schutzbedürftigkeit der Meere und schafft zugleich eine direkte Verbindung zu den Küstentieren im Zoo, deren Balzverhalten und Brutgeschehen Zoo-Besucherinnen und -Besucher gerade hautnah erleben können. Die Wanderausstellung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) ermöglicht ihnen dank interaktiver Elemente und eindrucksvoller Naturfotografien einen leicht verständlichen Zugang zu diesem komplexen Thema.

Weitere Informationen unter www.zoo-heidelberg.de



„Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“

Beim Internationalen Literaturfestival feelLit geht es dieses Jahr um die Krisen unserer Zeit, um die Kontinuitäten von George W. Bush bis Donald Trump und insbesondere um die Frage: Wie gehen wir mit Krisen um, wie solidarisieren wir uns, wie denken wir unsere Gesellschaft neu? Vom 2. bis 5. Juli werden in der Halle02 preisgekrönte Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland wie Dana von Suffrin (im Bild) ihre neusten Werke diskutieren. Karten unter www.rausgegangen.de. (Foto Glücklich)

! Kurz gemeldet

Podiumsdiskussion

Das Mark Twain Center lädt ein zur Podiumsdiskussion „American Politics in the Age of Trump“ mit Forschenden der University of Connecticut am Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Ausstellungseröffnung

Bei der Eröffnung der Ausstellung „LET'S PLAY! Der spielende Mensch zwischen Kultur und KI“ im Völkerkundemuseum gibt es am Samstag, 23. Mai, von 14 bis 18 Uhr Spieleangebote.

www.vkm-vpst.de